

animago AWARD 2011

Bester digital animierter Kurzfilm



»Flamingo Pride«

Ein Film von Tomer Eshed

Directed by: Tomer Eshed, 3ds Max, ZBrush, Renderman, Maya, Houdini, MudBox, Real Flow, Photoshop, Nuke, Final Cut, DVD Studio Pro
Die Geschichte des einzigen heterosexuellen Flamingos in seinem verzweifelten Versuch Liebe zu finden...

Kategorie-Sponsor: »PNY Technologies«



Bereits zum dritten Mal unterstützt PNY Technologies den animago AWARD. Dieses Jahr sponsert der Hersteller und Anbieter von Grafikkarten, PC-Speichermodulen und Flashspeichermedien für den High-Performance-Bereich die Kategorie „Bester digital animierter Kurzfilm“. „Ein solches hochkarätiges, internationales Event ist eine gute Möglichkeit, sich mit den Mitbewerbern zu messen und zu sehen, wo sich unsere Leistung und Produkte auf dem Markt wiederfinden. Darüber hinaus bietet das Event die ideale Plattform, um sich mit anderen aus der Branche auszutauschen“, zeigt sich Stefan Hummel, Marketing Manager EMEA PNY Technologies Quadro GmbH, erfreut. Die Nvidia-Quadro-basierten Grafikkarten von PNY sind die stärkste und Feature-reichste Serie der Hochleistungs-Grafikkarten für Profis. Bereits selbst ausgezeichnet für die wichtigsten CAD/CAM- und CGI-Anwendungen, ist man exklusiver Partner für Erweiterungskarten der Nvidia-Quadro-Grafiklösungen für Bildschirmarbeitsplätze. So ist der animago für Stefan Hummel auch der richtige Ort, die Bedürfnisse der Anwender aus erster Hand zu erfahren: „Die Beiträge beim animago zeigen, dass die technischen Anforderungen und damit auch der Bedarf der 3D-Community an passenden Hardware-Lösungen immer anspruchsvoller werden. Dies bietet für PNY die ideale Plattform, unsere Produkte optimal zu präsentieren.“ > www.pny.eu



»Wallflower Tango«

Artist: Wolfram Kampffmeyer
Filmakademie Baden-Württemberg

Software: Softimage|XSI

Der Einbrecher Kalle macht sich gerade in einem Zimmer zu schaffen, als er von der einsamen Charlotte überrascht wird. Den wertvollen Diamanten im Visier, versucht Kalle mit Beute zu entkommen, doch Charlotte gibt nicht nach. Aus einem Handgerangel entsteht plötzlich ein Tango-Tanz, der scheinbar grenzenlos an Leidenschaft zunimmt, bis die Polizei der Romanze einen Strich durch die Rechnung macht. > www.filmakademie.de



»Der Besuch«

Artist: Conrad Tambour
Filmakademie Baden-Württemberg

Software: Maya

Eine tragisch-komische Geschichte über eine alte Frau, die mitten in der Nacht sehr zum Entsetzen des herbeigerufenen Sohnes für ihre längst verstorbenen Freunde kocht. Doch kaum ist sie wieder alleine, kommt der erhoffte Besuch doch. Phantasie, Traum oder Wirklichkeit? Ist der Unterschied wichtig? Wenn Menschen alt werden... > www.filmakademie.de



»Cookies and Scream«

Artists: Anthony Carter, Ejiwa Ebenebe, Jonathan Sothern, Tiana McKenzie

Software: Maya, MudBox, Photoshop, Nuke, DVD Studio Pro

Trick or Treat – doch was ist, wenn die Nachbarn selber Horrorgestalten sind? Kurzfilm von vier Artists der neu-seeländischen Media Design School, der in acht Wochen fertiggestellt wurde. > www.mediadesignschool.com



»Metachaos«

Artists: Alessandro Bavari, Fulvia Sturniolo, Jeff Ensign

Software: 3ds Max, ZBrush, Vue/Vue d'Esprit, Softimage|3D, Softimage|XSI, Photoshop, After Effects

Metachaos ist ein multidisziplinäres, audio-visuelles Kurzfilm-Projekt. Ziel war es, die tragischsten Aspekte der menschlichen Natur und ihre speziellen visuellen Formen zu porträtieren: Krieg, Wahnsinn, sozialer Wandel und Hass. > www.alessandrobavari.com



Von Flamingos und Störchen

Es ist ein Spiel mit Klischees: In seinem sechsminütigen 3D-Animationsfilm *»Flamingo Pride«* schildert der gebürtige Israeli Tomer Eshed die Geschichte eines Flamingos, der sich in eine Störchin verliebt. Das Problem: Er entstammt einer Kolonie schwuler Artgenossen, die sich nur auf Partys und die schönen Seiten des Lebens versteht, seine Angebetete aber einem Biotop voller spießiger Vögel. Zwischen diesen gegensätzlichen Lagern, zwischen Homos und Heteros, sucht der Held des Films verzweifelt nach Anerkennung. Der Film wird zum satirischen Plädoyer für mehr Toleranz und Individualität – und ist dabei trotzdem irrsinnig komisch. von Sascha Plischke

Der Film ist die Abschlussarbeit des 33-jährigen Eshed an der Hochschule für Film und Fernsehen (HFF) „Konrad Wolf“ Potsdam-Babelsberg. Entstanden ist der Film in dem von Absolventen der HFF gegründeten Animationsstudio „Talking Animals“. In seinem letzten Film für die HFF wollte Eshed das ganz große Thema des menschlichen Urbedürfnisses nach Anerkennung behandeln. Aus mehreren möglichen Ideen entschied er sich schließlich für die Flamingos als Helden einer ungewöhnlichen Geschichte. Nur mit Helden wie diesen wäre es möglich, den schwierigen Stoff in lustiger Weise zu erzählen.

Gesellschaftsportrait mit bissigem Witz

Denn „Flamingo Pride“ ist ein Gesellschaftsportrait und nimmt mit Hilfe verbreiteter Klischees verbreitete Probleme wie Intoleranz und Gleichmacherei auf die Schippe. Denn der Held muss sich nicht nur gegen die Vorbehalte des spießigen Anhangs seiner Angebeteten zur Wehr setzen, sondern auch gegen jene seiner eigenen Kolonie, die trotz ihrer Vielfarbigkeit nicht über ihren Tellerrand hinausblicken kann. Für Tomer Eshed war klar, dass sich so viel Komplexität nur mit Witz erzählen ließe: „Auch wenn das Thema grundsätzlich ernst ist, kann meiner Meinung nach ein Witz Menschen besser erreichen als offensichtliche Konfrontation.“

Gleichzeitig war den Machern von Anfang an klar, dass die Umsetzung einer Geschichte mit Vögeln auch technisch äußerst anspruchsvoll sein und eine lange Produktionszeit bedeuten würde – eine ganz eigene Herausforderung für das Team. Auch deshalb entschied sich Eshed gemeinsam mit seinem Co-Autor Tristian Taylor für eine lustige Geschichte: „Meine Hoffnung war, dass wenn es uns gelingen würde, Spaß bei der Arbeit zu haben, die Zuschauer nachher davon auch etwas würden spüren können.“

Das Team kannte Eshed bereits von der Arbeit an seinem vorherigen Film „Our Wonderful Nature“, in dem zwei liebeskranke Wasserspitzmäuse im Stil von Martial-Arts-Meistern gegeneinander um die Gunst einer Spitzmaus-Dame kämpfen. Weil die Produktion diesmal jedoch wesentlich größer ausfallen sollte, rekrutierte Eshed neben den Leuten von „Talking Animals“ zahlreiche weitere Talente aus dem Umfeld des kleinen Animationsstudios. Der Erfolg des

preisgekrönten „Our Wonderful Nature“, der sich viral im Internet verbreitet hatte, dürfte dabei auch eine Rolle gespielt haben.

Federn, Fell und Wasser

Die technischen Herausforderungen bei der Umsetzung von „Flamingo Pride“ lagen vor allem in den Materialien. Die glaubwürdige Darstellung des Vogelgefieders oder der Spiegelungen auf dem Wasser erforderte spezielle Lösungen. Vor allem Produktionsaspekte wie die Umsetzung von Massensimulationen oder die Realisierung von Stereo-3D war für Eshed und das Team von „Talking Animals“ neu und der Weg zu zufriedenstellenden Ergebnissen deshalb oft schwierig. Angesichts eines begrenzten Budgets galt es zudem, die zum Teil rechenintensiven Arbeitsschritte so effizient miteinander zu verzahnen, dass sie die zur Verfügung stehenden Ressourcen nicht überstiegen.

Für das erste Grobkonzept setzte das Team auf Story Board Pro, für die Eröffnungssequenz entstand das Camera Tracking in Motion Builder. Für die Animationen verwendete das Team Maya. Die Modelle entstanden dabei entweder in Mudbox oder in ZBrush, die Texturen erstellte das Team in Photoshop. Für die Partikelsimulationen kam Massive zum Einsatz, Realflow half bei der realistischen Simulation des Wassers in Nahaufnahmen. Die Federn entstanden in Houdini, das Tigerfell in Shave and a Haircut. Die Shading Pipeline wurde parallel zum Modeling und den Animationen entwickelt.

Das finale Rendering übernahm schließlich Renderman. Dabei wurden Vordergrund und Hintergrund separat gerendert, um mehr Kontrolle zu haben und um Cardboarding und andere Probleme im Zusammenhang mit der stereoskopischen 3D-Darstellung zu vermei-

den. Für das Compositing kam Nuke zum Einsatz. Geschnitten wurde in Final Cut, den letzten Schliff erhielten die Einstellungen in Adobe After Effects.

Premiere hatte das fertige Projekt 2011 und sorgte wie schon Esheds Vorgänger-Projekt auf verschiedenen Filmfesten für Furore. So wurde der Film bereits beim renommierten Siggraph Computer Animation Festival im kanadischen Vancouver ausgezeichnet, im Juni erhielt er den Publikumspreis beim Hamburg Animation Award. Der animago AWARD für den besten Kurzfilm rundet die verdienten Ehrungen nun ab.

Über Tomer Eshed

„Flamingo Pride“ ist das Abschlussprojekt von Tomer Eshed an der HFF „Konrad Wolf“. Dort hat der junge Regisseur seit 2004 studiert, während er nebenbei für das Absolventen-Studio „Talking Animals“ tätig war. Derzeit ist Eshed zurück in Israel, nachdem seine Aufenthaltsgenehmigung mit dem Ende seines Studiums abgelaufen ist. Konkrete Pläne für die Zukunft hat er nicht, er will jedoch der Animation treu bleiben und auch in Zukunft in diesem Bereich als Regisseur arbeiten.

The image displays a collection of 21 movie posters arranged in a grid. Each poster features the 'filmecho filmwoche' logo at the top. The posters represent a variety of genres and films, including animated features like 'Mr. Poppers Pinguine', 'Madagascar 2', 'Oben', and 'Cats & Dogs', as well as live-action films such as 'Harry Potter', 'Pirates of the Caribbean', 'Aliens', and 'Planet Affen'. The posters are set against a dark background, and the overall layout is clean and organized.

filmecho | filmwoche
DIE GANZE VIELFALT DES KINOS

... sichern Sie sich Ihr Schnupper-Abo unter:

www.filmecho.de